

Beschreibung der Stellenanforderungen - Anforderungsprofil

Stand: 14.03.2025

Ersteller_in: Fr. Hackethal

Stellenzeichen: ZegeBePro1

Dienststelle / Organisationseinheit

Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg von Berlin

Abteilung für Jugend und Gesundheit

- Gesundheitsamt -

Berliner Zentrum für gesundheitliche Beratung nach § 10 ProstSchG

Eingruppierung / Bewertung

E5 TV-L

Stellennummer

alle MFA-Stellen im Berliner Zentrum für gesundheitliche Beratung nach § 10 ProstSchG

1 Beschreibung des Arbeitsgebietes

Medizinische Fachangestellte im Berliner Zentrum für gesundheitliche Beratung nach § 10 ProstSchG

Aufgaben:

Erledigung der administrativen Aufgaben im Geschäftszimmer der Beratungsstellen Berliner Zentrum für gesundheitliche Beratung nach § 10 Prostituiertenschutzgesetz (ProstSchG) und für die Prostituiertenberatung und -anmeldung Berlin (Probea) für Prostituierte

- Erstkontakt in der Anmeldung
- Kurzanamnesen und Fallvorstellung im multiprofessionellen Team
- Terminvergabe und -überwachung
- Umgang mit der Fachsoftware Migewa und Vois Geso
- Entgegennahme von Anrufen, Auskunftserteilung und ggf. Weitervermittlung

- Prüfung von Dokumenten
- Bearbeitung und Verteilung der Posteingänge (Fertigen von Schriftstücken, Einladungen etc.)
- Mithilfe bei der Führung der Akten, Organisation des Archivs und der Aktenvernichtung
- Führen von Statistiken
- Beschaffung und Verwaltung des Büro- und Arbeitsmaterials
- Zuarbeiten für die ärztliche und sozialpädagogische Leitung

2 Formale Anforderungen

(Gewichtungen entfallen hier)

Abgeschlossene Berufsausbildung als

- medizinische_r Fachangestellte_r oder
- Arzthelfer_in

3 Leistungsmerkmale

3.1 Fachkompetenzen und Gewichtungen

Fachkompetenzen	Gewichtungen
Medizinisches Grundverständnis, insbesondere im Bereich der Frauengesundheit	wichtig
Kenntnisse über die bei der Prostitution auftretenden sozialen und medizinischen Problemfelder und Situationen (bspw. Krankheitsverhütung, Empfängnisregelungen, Schwangerschaft, Risiken bei Alkohol- oder Drogenmissbrauch und Zwangs- oder Notlagen)	wichtig
Kenntnisse des Gesundheitsdienstgesetzes (GDG), Gesundheitsdienst-Zuständigkeitsverordnung (GDZustVO) und Prostituiertenschutzgesetzes (ProstSchG)	erforderlich
Berufliche Erfahrung im sensiblen Umgang mit Klientel in schwierigen Lebenslagen, z.B. mit Gewalterfahrungen, sexueller Ausbeutung, Menschenhandel	wichtig
Kenntnisse über den Aufbau und die Organisation der Berliner Verwaltung, insbesondere der Bezirksverwaltung	erforderlich

Fachkompetenzen	Gewichtungen
Kenntnisse über den Aufbau des öffentlichen Gesundheitsdienstes im Land Berlin	wichtig
Verwaltungskenntnisse, einschließlich Kenntnisse der GGO I	wichtig
Anwendungssichere Kenntnisse der Fach- und Standardsoftware Migewa, Vois Geso, MS Office einschließlich Internet, Intranet und Email	sehr wichtig
Grundkenntnisse der Kosten- und Leistungsrechnung	erforderlich

3.2 Persönliche Kompetenzen und Gewichtungen

3.2.1 Leistungs-, Lern- und Veränderungsfähigkeit	Gewichtungen
Fähigkeit, auch unter schwierigen Bedingungen engagiert zu arbeiten, den Handlungsrahmen auszufüllen und aktiv Wissen und Erfahrungen einzubringen sowie sich auf neue Aufgaben einzustellen und neue Kenntnisse zu erwerben. ▪ erfasst unbekannte und komplexe Sachverhalte schnell ▪ arbeitet auch unter Belastung präzise und effizient ▪ geht mit Widerständen und Kritik sicher um und passt Handlungsstrategien den veränderten Bedingungen an	sehr wichtig

3.2.2 Organisationsfähigkeit	Gewichtungen
Fähigkeit, vorausschauend zu planen und zu strukturieren und entsprechend zu agieren. ▪ setzt Prioritäten ▪ koordiniert Arbeitsabläufe ▪ erledigt Aufgaben zeitnah und termingerecht	sehr wichtig

3.2.3 Ziel- und Ergebnisorientierung	Gewichtungen
Fähigkeit, Denken und Handeln auf ein gewünschtes Ziel hin auszurichten und die erforderlichen Ressourcen effizient einzusetzen. ▪ handelt zielorientiert ▪ stimmt sich rechtzeitig mit Anderen ab ▪ verliert das Ziel nicht aus dem Auge	sehr wichtig

3.2.4 Entscheidungsfähigkeit	Gewichtungen
Fähigkeit, zeitnahe und nachvollziehbare Entscheidungen zu treffen und dafür Verantwortung zu übernehmen. ▪ ermittelt die für die Entscheidung notwendigen Informationen ▪ trifft auch in schwierigen Situationen klare Entscheidungen ▪ bezieht Fachleute und Betroffene ein	wichtig

3.3 Sozialkompetenzen und Gewichtungen

3.3.1 Kommunikationsfähigkeit	Gewichtungen
Fähigkeit, sich personen- und situationsbezogen auszutauschen. ▪ drückt sich klar und verständlich aus ▪ lässt Andere ausreden und reflektiert deren Positionen ▪ bereitet Informationen adressatenbezogen auf	sehr wichtig

3.3.2 Kooperationsfähigkeit	Gewichtungen
Fähigkeit, sich konstruktiv respektvoll mit anderen auseinanderzusetzen und partnerschaftlich zusammen zu arbeiten; Konflikte zu erkennen und tragfähige Lösungen anzustreben. ▪ geht auf Andere zu und bezieht sie ein ▪ vertritt Vorgaben, die nicht zu beeinflussen sind, loyal und in stimmiger Art und Weise ▪ kann mit der Situation in einem konfliktbelasteten Umfeld umgehen	sehr wichtig

3.3.3 Dienstleistungsorientierung	Gewichtungen
Fähigkeit, die Arbeit als Dienstleistung für den externen und internen Kunden zu begreifen. ▪ prüft Kundenwünsche und richtet sich im Rahmen der Möglichkeiten daran aus ▪ erläutert Entscheidungsgründe nachvollziehbar ▪ stellt kundenfreundliche Bearbeitungszeiten sicher	sehr wichtig

3.3.4 Diversity-Kompetenz	Gewichtungen
Fähigkeit, Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Menschen (u. a. hinsichtlich Lebensalter, Geschlecht, Behinderung, Migrationsgeschichte, Religion, sexueller und geschlechtlicher Identität, chronischer Krankheit, sozialem Status, Sprache) wahrzunehmen, in der Aufgabenwahrnehmung zu berücksichtigen, bestehende Barrieren abzubauen und einen diskriminierungsfreien und wertschätzenden Umgang zu pflegen. ▪ positioniert sich gegen Diskriminierung ▪ berücksichtigt die unterschiedlichen Lebens- und Bedarfslagen von Menschen in der Aufgabenwahrnehmung ▪ behandelt alle Menschen unabhängig von ihrer geschlechtlichen Orientierung, ethnischen Herkunft, ihrem Geschlecht usw. gleich	sehr wichtig

3.3.5 Migrationsgesellschaftliche Kompetenz	Gewichtungen
umfasst die Fähigkeit gemäß § 3 Absatz 4 PartMigG 1. bei Vorhaben, Maßnahmen und Programmen die Auswirkungen auf Personen mit und ohne Migrationsgeschichte beurteilen und ihre Belange berücksichtigen zu können, 2. die durch Diskriminierung und Ausgrenzung von Personen mit Migrationsgeschichte entstehenden teilhabebehemmenden Auswirkungen zu erkennen und zu überwinden sowie 3. insbesondere im beruflichen Kontext Personen mit Migrationsgeschichte respektvoll und frei von Vorurteilen und Diskriminierung zu behandeln. ▪ weiß um und berücksichtigt die besonderen Situationen von Menschen mit Migrationsgeschichte, die z.B. durch prekäre Aufenthaltssituation, Diskriminierungserfahrungen, Mehrsprachigkeit usw. geprägt sein kann ▪ ist offen und respektvoll gegenüber Menschen unterschiedlicher Herkunft und Prägung ▪ stellt sich auf Menschen anderer Kulturen und deren besondere Bedürfnisse ein	sehr wichtig

3.3.6 Teamfähigkeit	Gewichtungen
Fähigkeit zur Arbeit in Gruppen, zur gemeinsamen Lösungsfindung und der gegenseitigen Unterstützung. ▪ arbeitet interdisziplinär mit Anderen an Themen und akzeptiert Teamregeln ▪ stellt das gemeinsame Ziel und nicht die eigene Person in den Vordergrund ▪ greift bei unangemessenem Umgang in der Gruppe schlichtend und ordnend ein akzeptiert Teamregeln	sehr wichtig

3.3.7 Belastbarkeit	Gewichtungen
Fähigkeit, auch unter schwierigen Bedingungen überlegt zu agieren. ▪ behält in Stresssituationen den Überblick ▪ bleibt unter Druck besonnen und gelassen ▪ geht konstruktiv mit der Situation in einem konfliktbelasteten Umfeld um	sehr wichtig

3.3.8 Selbständigkeit	Gewichtungen
Fähigkeit, den zur Verfügung stehenden Handlungsrahmen aktiv auszufüllen. ▪ handelt zielorientiert ▪ entscheidet gewissenhaft ▪ setzt Schwerpunkte	sehr wichtig